Sperrung Bahnübergang Rotherbachstraße: VKU fährt Umleitung

Aufgrund von Gleis- und Asphaltarbeiten am Bahnübergang, ist die Bahnübergang voll gesperrt. Die Linie R12 der VKU-Busse muss ab dem 11.08. eine Umleitung fahren. Es entfallen die Haltestellen „Wasserstraße“, „Zeche Haus Aden“ und „Preussenweg“. Es gibt keine Ersatzhaltestelle. Diese Regelung gilt voraussichtlich bis 14.08.2025.

Bergkamen startet Projekt „KI in der Straßenunterhaltung“ mit eigenen Müllfahrzeugen

In der Sitzung des Ausschusses für Bauen und Verkehr am 25.03.2025 stellte die Verwaltung das Projekt „KI in der Straßenunterhaltung“ vor. Bei diesem Projekt steht die unabhängige Erfassung der Bergkamener Straßenzustände im Vordergrund. Wurde die letzte Erfassung der Straßenzustände im Jahre 2021 noch durch die Berliner Fa. „eagle eye technologies“ durchgeführt, können diese Aufgaben zukünftig von der Stadt Bergkamen in Zusammenarbeit mit dem EBB selbst durchgeführt werden.

Die Stadt Bergkamen hat bereits am 22. Mai 2025 einen bedeutenden Meilenstein in ihrem innovativen Projekt „KI in der Straßenunterhaltung“ erreicht. Seit über einem Jahr arbeitet das Stadtamt Straßen und Grünflächen der Stadt

Bergkamen gemeinsam mit der Stadt Herne, einem Innovationspartner sowie fünf weiteren Kommunen an einer zukunftsweisenden Lösung, um die Instandhaltung der Straßen effizienter und nachhaltiger zu gestalten.

Was bedeutet Künstliche Intelligenz in diesem Zusammenhang? Durch den Einsatz modernster Kameratechnologie und in enger Zusammenarbeit mit den Entsorgungsbetrieben der Stadt Bergkamen (EBB) wird das gesamte Straßennetz visuell während der Müllabfahrzeiten erfasst.

Hierzu wurde vor einigen Wochen eine Kamera hinter die Windschutzscheibe eines städtischen Müllfahrzeugs installiert, die nun fortwährend Bilder der Straße aufzeichnet und anschließend von der KI die Straßen-Zustandsbewertungen durchführen lässt. Dabei mitaufgezeichnete Fahrzeuge und/ oder Personen werden sofort verpixelt und unkenntlich gemacht, so dass der Datenschutz gegeben ist.

Dieses innovative Verfahren spart Zeit und Ressourcen, da aufwändige Dienstfahrten im Stadtgebiet entfallen. Zudem wird die Kontrolle der Fremdfirmen bei der Wiederherstellung von Straßenschäden nachhaltiger und transparenter. Ein weiterer Vorteil ist die KI-basierte Bewertung des Straßenzustands, die es ermöglicht, detaillierte Analysen durchzuführen – und das zu deutlich geringeren Kosten als bisher.

Zukünftig plant die Innovationspartnerschaft, die KI-Technologie weiterzuentwickeln, um Prognosen für den zukünftigen Zustand der Straßen zu erstellen. Diese Vorhersagen sollen eine frühzeitige und gezielte Planung der Instandhaltung ermöglichen und die Stadt Bergkamen noch nachhaltiger und zukunftsorientierter machen.

Mit diesem Projekt setzt Bergkamen einen wichtigen Schritt in Richtung einer innovativen Verwaltung, die auf modernster Technologie basiert. Die Fortschritte im Innovationsprojekt „KI in der Straßenunterhaltung“ zeigen, wie Digitalisierung

die kommunale Infrastruktur effizienter und nachhaltiger gestalten kann.

Bauarbeiten am Gehweg Rünther Straße sind gestartet



Am Montag vergangener Woche starteten die Bauarbeiten am Gehweg Rünther Str.. Auslöser war ein Bürgeranliegen, dass die SPD Rünthe aufgraf. Bürgerinnen und Bürger bemängelten die Schieflage des Gehwegs. Er sei für Menschen mit Gehbehinderung schwer zu verwenden. Die Akteure des Ortsvereins um die Kreistagsabgeordnete Angelika Chur, Ortsvorsteher Klaus Kuhlmann und Ortsvereinsvize Alexander Höll nahmen sich der Sache an. Nun besichtigten die Ortsvereinsakteure die Bauarbeiten zur Begradigung und brachten den Arbeitern belegte

Brötchen und einen Kasten Wasser als Stärkung vorbei. Die Arbeiten sollen voraussichtlich nächste Woche enden.

Planfeststellungsverfahren für den Ausbau der A1 im Bereich Bergkamen ist abgeschlossen

Die Bezirksregierung Arnsberg hat das Planfeststellungsverfahren für den Ausbau der A1 zwischen dem Autobahnkreuz Kamen und der Anschlussstelle Hamm-Bockum/Werne abgeschlossen. Am Donnerstag, 10. Juli 2025, wurde der Planfeststellungbeschluss erlassen. Der rund zehn Kilometer lange Abschnitt kann somit sechsstreifig ausgebaut werden. Außerdem werden Lärmschutzanlagen angelegt und wasserwirtschaftliche Maßnahmen sowie Maßnahmen der Landschaftspflege zum Ausgleich beziehungsweise Ersatz getroffen.
Der Ausbau der A1 ist zwingend notwendig, um den Verkehr wieder sicherer und leichter fließen zu lassen. In diesem Abschnitt wird der Verkehrsfluss durch auf- und abfahrende Fahrzeuge gestört und kann dem hohen Verkehrsaufkommen aktuell nicht mehr gerecht werden. Zudem ist in der Zukunft mit einer weiteren Zunahme des Verkehrs zu rechnen.

Der Beschluss des Planfeststellungsverfahrens und alle Unterlagen der Planung liegen ab Dienstag, 29. Juli 2025, bis einschließlich Dienstag, 12. August 2025, in den Städten Bergkamen, Hamm, Kamen und Werne wie auch den Gemeinden Ascheberg und Nottuln aus. Darüber wird im Amtsblatt der

Bezirksregierung Arnsberg und den örtlichen Tageszeitungen informiert. Die Unterlagen sind auch auf der Webseite der Bezirksregierung einsehbar. Nach diesem Zeitraum gilt der Planfeststellungsbeschluss als allen zugestellt. Innerhalb eines Monats können Klagen dagegen beim Bundesverwaltungsgericht erhoben werden.

Ein Antrag auf das Planfeststellungsverfahren ging im Juni 2019 bei der Bezirksregierung Arnsberg ein. Daraufhin lagen die Pläne dazu vom 16. September 2019 bis einschließlich 15. Oktober 2019 in den oben genannten Städten und Gemeinden zur allgemeinen Einsicht aus. Insgesamt wurden etwa 105 private Einwendungen erhoben und 50 Träger öffentlicher Belange haben Stellung zu dem Vorhaben genommen. Bei einem Erörterungstermin am Dienstag, 9. April 2024, wurden diese Einwendungen und Stellungnahmen mit den Beteiligten besprochen und erläutert. Als Ergebnis aus diesem Termin wurden die Pläne unter anderem in den Bereichen Naturschutzrecht und Wasserrecht geändert.

Bauarbeiten auf der Rünther Straße: VKU fährt eine Umleitung

Aufgrund von Straßenbauarbeiten auf der Rünther Straße fahren die VKU-Busse der Linien R81, R82, S20 und N11 nicht so wie gewohnt. Die Haltestellen „Kettelerschule“ und „Sandbochumer Weg“ (nur in Richtung Kamen) entfallen. Den Fahrgästen stehen Ersatzhaltestellen auf den Straßen „Schachtstraße“ und „Rünther Straße“ zur Verfügung.

Diese Regelung gilt von Montag, 14.07.2025 bis Freitag, 08.08.2025.

Stadt Bergkamen saniert Gehweg an der Rünther Straße

Die Stadt Bergkamen führt ab 14.07.2025 Arbeiten zur Sanierung des Gehwegs auf der Rünther Straße im Abschnitt zwischen der Herz-Jesu-Kirche und der Freiherr-von-Ketteler-Grundschule durch. Die Kosten für die Maßnahme belaufen sich auf rd. 25.000 €.

Ziel der Maßnahme ist es, das vorhandene starke Quergefälle des Gehwegs zu beseitigen. Dadurch soll künftig eine barrierefreie Nutzung für alle Fußgängerinnen und Fußgänger ermöglicht werden, insbesondere für mobilitätseingeschränkte Personen, Rollstuhlfahrende und Menschen mit Kinderwagen.

Während der Bauzeit wird der Verkehr im betroffenen Bereich einspurig in Einbahnstraßenregelung von Ost nach West (vom Kreisverkehr Rünther Straße in Fahrtrichtung Schachtstraße) geführt. Eine Umleitung für den motorisierten Verkehr und den Radverkehr wird entsprechend ausgeschildert.

Fußgängerinnen und Fußgänger werden gebeten, während der Bauarbeiten die Fußgängerampel oder den Überweg am Kreisverkehr zu nutzen, um sicher die Straßenseite zu wechseln.

Baustelle auf der Werner Straße: VKU-Busse fahren eine Umleitung

Aufgrund von Arbeiten im Straßenbereich der Werner Straße fahren die VKU-Busse der Linien 124, 128 und R13 nicht so wie gewohnt. Die Haltestellen „Anton-Schmaus-Straße“ (beidseitig) und “Legienstraße“ (nur 128 Richtung Bergkamen Königsstr.) entfallen.

Den Fahrgästen steht die Ersatzhaltestelle „Legienstraße“ für die Linie R13 in Richtung Bergkamen sowie eine Ersatzhaltestelle auf der Werner Straße Höhe Haus Nr. 113 gegenüber dem E-Bike Center für die Linie R13 in Ri. Kamen u. die Linie 124/128 in Ri. Bergk. Busbf. zur Verfügung.

Diese Regelung gilt am Montag, 07.07.2025 bis Dienstag, 08.07.2025

Radverkehr in Bewegung: Bergkamen verbessert Bewertung im ADFC-Test

Mit einer Gesamtnote von 3,65 schneidet Bergkamen beim aktuellen Fahrradklimatest des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) erneut mit einem „ausreichend“ ab – und liegt damit über dem bundesweiten Durchschnitt (3,92). Im Vergleich zur letzten Erhebung konnte die Stadt ihre Bewertung leicht verbessern und kletterte in der Kategorie der Städte mit

20.000 bis 50.000 Einwohnern von Platz 109 (2022) auf Platz 87 (2024). Im Kreis Unna bedeutet das Rang 2 – hinter der Stadt Selm (3,46).

„Dass es im Bereich Radverkehr noch einiges zu tun gibt, ist uns bewusst“, erklärt Bürgermeister Bernd Schäfer. Gleichzeitig verweist er auf positive Entwicklungen in einzelnen Bereichen: „Die gute Bewertung der Innenstadt-Erreichbarkeit (Note 2,6) und des zügigen Radfahrens (2,7) zeigt, dass sich Investitionen und Maßnahmen langsam bemerkbar machen.“ Auch die Stimmung unter den Radfahrenden sei insgesamt eher positiv: So wird Radfahren in Bergkamen eher als Spaß, denn als Stress empfunden (2,6). Verbesserungen in der Wegweisung des Radwegenetzes werden ebenfalls zunehmend wahrgenommen. Kritisch beurteilt wurden hingegen der Winterdienst auf Radwegen (4,7), das fehlende Fahrradverleihsystem (4,6) und unzureichende Ampelschaltungen für den Radverkehr (4,4).

„Wir sehen die Ergebnisse des Fahrradklimatests als wertvollen Impuls für unsere weitere Arbeit“, betont Carina Steffens, Mobilitätsmanagerin der Stadt Bergkamen. Man wolle die Ergebnisse im Detail analysieren und gezielt in die strategische Radverkehrsförderung einfließen lassen. Gleichzeitig bedankt sie sich bei den über 65 Teilnehmenden aus Bergkamen, die durch ihre Rückmeldungen wichtige Hinweise geliefert haben. „Unser Ziel ist es, auch auf Kreis- und Regionalebene künftig noch stärker für die Belange des Radverkehrs einzutreten.“

Der ADFC-Fahrradklimatest gilt als weltweit größte Umfrage zur Fahrradfreundlichkeit und wird alle zwei Jahre durchgeführt. 2024 beteiligten sich rund 213.000 Menschen aus über 1.000 Städten daran. Die Ergebnisse sind online abrufbar unter: https://fahrradklima-test.adfc.de/ergebnisse

VKU-Busse fahren wegen Sperrung Unnaer Straße in Kamen eine Umleitung

Wegen Bauarbeiten an der Autobahnbrücke BAB 1 sowie der Sperrung der *Unnaer Straße B233*, können die VKU-Busse der Linien D86, R81/T81 und S40 nicht so fahren wie gewohnt. Die Haltestellen „Südkamener Straße, Kamen Karree“ und „Vorschulze“ (nur in Richtung Unna) entfallen.

Den Fahrgästen stehen die Ersatzhaltestellen „Secondhand-Kaufhaus-„DasDies“ und „Henry-Everling-Straße“ zur Verfügung.

Diese Regelung gilt von Freitag, 27.06.2025, 20.00 Uhr bis Montag, 30.06.2025, 05.00 Uhr.

Digitalisierung im WestfalenTarif: Tickets mit Entwerterfunktion entfallen zum 1. August bei der VKU



Die Entwerter in den Bussen werden ab September 2025 schrittweise abgebaut. Foto: VKU

Der WestfalenTarif nimmt zum 1. August 2025, im Rahmen seiner Tarifmaßnahme, Papiertickets mit Entwertungsfunktion aus dem Stammsortiment des WestfalenTarifs. Gleiches gilt für digitale Tickets, die vor Fahrtantritt entwertet werden müssen. Der Grund hierfür ist die Abschaffung wartungsintensiver, und somit teurer technischer Systeme und die fortschreitende Digitalisierung, im Zuge derer Fahrgäste zunehmend bargeldlose Zahlungsmöglichkeiten bevorzugen.

Die Umstellung hat auch Auswirkungen auf das Ticketangebot der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna (VKU).

Konkret können Fahrgäste ab 1. August nicht mehr das 4er-Ticket oder ein 4er-Ticket Kind käuflich erwerben. Das 10er-Ticket bleibt zwar erhalten, ist aber nur noch digital über die VKU App erhältlich.

Um den Umstellungsprozess zu erleichtern, behalten die Tickets mit Entwertungsfunktion jedoch noch bis zum 31. Oktober 2025 ihre Gültigkeit.

Spätestens ab September wird der Wegfall der „Stempelkarten“ dann auch in den Bussen sichtbar, denn ab da beginnt der schrittweise Abbau der Entwerter.

Bedingt durch den Wegfall der Papiertickets mit Entwertungsfunktion entfällt auch die Notwendigkeit der dezentralen Vorverkaufsstellen, die deshalb ab 31.07.2025 keine VKU-Tickets mehr vertreiben werden.

Der VKU-Service in Kamen (Kirchstraße 2b) und Lünen (Engelswiese 13) bleibt den Fahrgästen aber selbstverständlich als direkter Ansprechpartner vor Ort in allen Ticketangelegenheiten erhalten. Auch das Fahrpersonal ist weiterhin für die Fahrgäste die erste Anlaufstelle in allen Fragen zum Ticketsortiment. Der Barkauf von Fahrkarten ist dort auch nach wie vor möglich.

Außerdem gibt es eine gute Nachricht für alle Nachtschwärmer: Ab dem 1. August 2025 entfällt der Nachtbus-Aufschlag bei der VKU. So kommen Fahrgäste noch günstiger ans Ziel.

Die VKU empfiehlt, sich die VKU App zu installieren und das digitale Ticketsortiment im WestfalenTarif zu erkunden. Das Deutschlandticket, das TagesTicket24 und der Luftlinientarif eezy.nrw bieten beispielsweise attraktive Alternativen zu den bisher analogen Tickets.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es beim kreisweiten VKU Service unter der Rufnummer 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 800 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, kostenlos aus allen deutschen Netzen).

Im Internet finden Sie uns unter www.vku-online.de oder Sie nutzen unseren Service in der VKU App (kostenloser Download im

Google Play Store oder im App Store).

Zwei Baustellen am kommenden Montag: VKU-Busse fahren Umleitungen

Wegen Kranaufstellarbeiten in der **Büscherstraße** fahren die VKU-Busse der Linie C11 für ein paar Stunden nicht so wie gewohnt. Die Haltestellen „Grüne Insel“ und „Büscherstraße“ entfallen. Den Fahrgästen stehen die Ersatzhaltestelle „Auf der Alm“ und „Am Himmeldieck“ zur Verfügung.

Diese Regelung gilt am Montag, 26.05.2025 von ca. 11:45 bis ca. 16:30 Uhr.

Aufgrund von Arbeiten im Straßenbereich der **Industriestraße in Rünthe** fahren die VKU-Busse der Linien R82, S20 für ca. 4 Stunden nicht so wie gewohnt. Die Haltestellen „Sandbochumer Weg“; “Gewerbepark“ und „Poco“ entfallen.

Den Fahrgästen steht die Ersatzhaltestelle „Taubenstraße“ zur Verfügung.

Diese Regelung gilt am Montag, 26.05.2025 von ca. 08:15 bis ca. 12:30 Uhr.